

De Bustour

VAN LUISE BÖÖK UT DUNUM

De hele Koppel van drie Kegelverenigen dropen sük hier to en Utflucht na Bad Tüskenahn. Helga und Erika seten al en halv Stünn invörn up hör Bank. Erika böhr hör Task anhoog en kontruleer, of se ok nix vergeten harr. Drinkensbuddel, Stückendöös, twee Appels, en Tuut vull lüttje Koken un en Rull Peper-müntjes.

Na un na kemen s' all an, nobel utstaffeert un good up Stück. De Föhrjahrssünn bescheer hör en mojen Dag. Se kunnen an 't Meer lang keieren, in de Möhlen anhoog un de Landskupp van boven bekieken, of in de Spieker Tee drinken, na Lüst un Luun, bit Klock 5 namiddags. Punktge-nau seet Ulerk, de Fahrer, weer in de Bus un greep na dat Mikrofon: „Sünd ji all weer an Boord? Hett jedeneen sien Naber weer bi sük? Denn will wi nu to!“

„Nee, nee!“, Erika weer heel upbrocht, „Helga is d'r noch nich! Se muss noch gau up 't Klo!“ Dat düür teihn Minüeten, Helga keem nich. Dat Resoneren in de Bus weer luud. Erika stapp na buten, se wull hör of-holen. Man Helga weer weg! Se weer daar nich, nich up 't Klo noch annerswaar! Nix, keen Helga to finnen. Torügg



LUISE
BÖÖK

na de Bus! Daar harr se sük in de Tüskentied ok nich infunnen.

Dat Resoneren weer in Futern un Schellen övergahn. Man nüms hulp Erika to söken. Ulerk versöch vergevens daar Ruh in to bringen. Eerst harr de Jeneverbuddel de Minsken upwunnen, man nu wurden s' verdreht.

Erika hör nich up dat Patern. Se harr Sörg üm Helga, waar much de wesen. Över 'n halv Stünn söch se al. Gräsig Gedanken kemen in hör up. De Tied leep, man se funn hör nich. Wenn de Keerl daar nu rümstreek, de güstern ut d' Kahn utbroken weer. Wat wurr alltied för Elend in 't Feernsehn wiest, wu de Keerls

de Fröölüü ünner d' Rock grepen un, ha, un denn, nee oh nee! Man bi Helga? Egentlik weer in hör Öller de Rohm d'r ja of. Weer nett, as wenn sük en Mallmöhlen in hör Kopp dreihen dee. De Tied gung hen, waar sull se söken, de Park weer groot.

„Huhu, Erika!! Söchst du mi? Kumm her, kiek, well ik dropen hebb!“ Erika troo hör Ogen nich. Daar seet Helga up de Parkbank mit en ollen Keerl, man de interesseer hör nich. Junge, wat keem se in de Fahrt. „Weetst du, wu laat dat is, in de Bus luren s' all up di, un du!!!“ Se greep Helga bi de Hand un wull hör mitluken. Daar stunn de Keerl up un mell sük to Woord. „Aver, Erika, bedaar di! Wi hebben heel nich up de Tied acht, dat spiet mi. Ik loop mit na de Bus hen!“ „...Harr de Keerl hör bi d' Naam nöömt? - Egaal! - Se bössel vörup. Nu stapp de ok noch mit in de Bus un greep na dat Mikrofon. „Moin mitnanner, ik hebb Schuld, dat Helga to laat kummt!“ All keken se hüm verwunnert an, un Erika wurr puterrood. „Deit mi leed, wi hebben nich up de Klock keken, man ik sün blied, dat ik jo all maal weer to sehn krieg!“

Mit luud Hannenklappen von Bliedskupp begrötten se hör oll Pastoor!